

Verband Deutscher Ärzte für Algesiologie
Berufsverband Deutscher
SCHMERZtherapeuten e.V.



VDÄA, Jakobikirchhof 9, 20095 Hamburg

Herrn Staatssekretär
Dr. Klaus Theo Schröder
Bundesministerium für Gesundheit und
Soziale Sicherung

53108 Bonn

Dr. med. Dietrich Jungck
Präsident

Jakobikirchhof 9
20095 Hamburg
Tel. 0 40-33 09 09
Fax 0 40-33 57 44
E-Mail:
jungck.hh@t-online.de
Internet: vdaea.de

Hamburg, den
05. November 2003

Schmerztherapie
Ihr Schreiben vom 30. Oktober 2003

Sehr geehrter Herr Dr. Schröder,

haben Sie Dank für Ihr Schreiben mit der Klarstellung, daß die Probleme der chronisch schmerzkranken Patientinnen und Patienten weiter auf die lange Bank geschoben werden. Das Los der chronisch schmerzgeplagten Patientinnen und Patienten lindern zu helfen, ist offensichtlich kein dringliches Anliegen der Gesundheitspolitik. Das müssen wir zur Kenntnis nehmen und so auch an die Betroffenen weitergeben.

Der Gemeinsame Bundesausschuß (so soll er ab 01.01.2004 heißen) kann nur tätig werden, wenn die KBV, eine KV oder ein Spitzenverband der Krankenkassen einen entsprechenden Antrag stellt. Ein Antragsrecht für Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzte, Selbsthilfegruppen oder -verbände, Behindertenverbände, Fachverbände oder Berufsverbände ist nicht vorgesehen.

Wir nehmen auch zur Kenntnis, daß Diskriminierung und Demotivierung von engagierten Ärzten unverändert weitergehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Dietrich Jungck